



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Friedrichshafen, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	56 937	100,0	27 820	29 118
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	2 329	4,1	1 149	1 180
5 - 9	2 463	4,3	1 201	1 262
10 - 14	2 801	4,9	1 425	1 376
15 - 19	3 044	5,3	1 477	1 567
20 - 24	3 569	6,3	1 693	1 876
25 - 29	3 606	6,3	1 770	1 836
30 - 34	3 535	6,2	1 929	1 606
35 - 39	3 370	5,9	1 785	1 585
40 - 44	4 250	7,5	2 161	2 089
45 - 49	4 593	8,1	2 359	2 234
50 - 54	4 082	7,2	2 039	2 043
55 - 59	3 556	6,2	1 668	1 888
60 - 64	3 387	5,9	1 719	1 668
65 - 69	3 279	5,8	1 581	1 698
70 - 74	3 758	6,6	1 802	1 956
75 - 79	2 239	3,9	1 019	1 220
80 - 84	1 629	2,9	652	977
85 - 89	953	1,7	296	657
90 und älter	495	0,9	95	400
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	1 392	2,4	699	693
3 - 5	1 429	2,5	689	740
6 - 9	1 971	3,5	962	1 009
10 - 15	3 391	6,0	1 718	1 673
16 - 18	1 758	3,1	851	907
19 - 24	4 265	7,5	2 026	2 239
25 - 39	10 511	18,5	5 484	5 027
40 - 59	16 481	28,9	8 227	8 254
60 - 66	4 434	7,8	2 225	2 209
67 - 74	5 990	10,5	2 877	3 113
75 und älter	5 316	9,3	2 062	3 254
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	22 216	39,0	11 850	10 366
Verheiratet	27 031	47,5	13 541	13 490
Verwitwet	3 781	6,6	713	3 068
Geschieden	3 868	6,8	1 701	2 167
Eingetr. Lebenspartnerschaft	33	0,1	9	24
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	6	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	49 777	87,4	24 270	25 507
Bosnien und Herzegowina	331	0,6	164	167
Griechenland	110	0,2	57	53
Italien	1 062	1,9	628	434
Kasachstan	40	0,1	15	25
Kroatien	499	0,9	221	278
Niederlande	24	0,0	18	6
Österreich	316	0,6	(163)	153
Polen	185	0,3	81	104
Rumänien	164	0,3	67	97
Russische Föderation	167	0,3	54	(113)
Türkei	2 134	3,7	1 105	1 029
Ukraine	47	0,1	12	35
Sonstige	2 082	3,7	965	1 117
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	28 460	50,1	13 250	15 210
Evangelische Kirche	11 430	20,1	5 240	6 190
Evangelische Freikirchen	450	0,8	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 870	3,3	950	910
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	1 370	2,4	770	600
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	13 200	23,3	7 310	5 900

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	30 880	54,4	16 710	14 170
Erwerbstätige	30 140	53,1	16 390	13 750
Erwerbslose	740	1,3	/	(420)
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	570	1,0	/	(340)
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	25 890	45,6	11 010	14 880
Personen unterhalb des Mindestalters	8 040	14,2	3 960	4 080
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 310	21,7	5 600	6 710
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 000	3,5	860	1 140
Hausfrauen und Hausmänner	2 300	4,1	/	2 250
Sonstige	1 240	2,2	540	700
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	26 610	88,3	14 290	12 330
Beamte/-innen	1 020	3,4	530	500
Selbstständige mit Beschäftigten	1 110	3,7	870	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 040	3,4	570	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	1 380	4,7	910	/
Akademische Berufe	4 920	16,7	3 040	1 880
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 930	20,2	2 980	2 950
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 270	11,1	1 010	2 260
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 900	13,3	1 370	2 530
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	4 910	16,7	4 140	760
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 910	6,5	1 460	450
Hilfsarbeitskräfte	2 810	9,5	970	1 830
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	11 620	38,5	9 050	2 560
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	10 380	34,4	8 050	2 330
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	320	1,1	/	90
Baugewerbe	920	3,1	780	140
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 620	22,0	3 190	3 430
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 760	15,8	1 800	2 960
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 860	6,2	1 390	470
Sonstige Dienstleistungen	11 340	37,6	3 850	7 480
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(470)	(1,6)	(240)	230
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 990	9,9	1 470	1 530
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 430	4,7	620	810
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	6 440	21,4	1 520	4 920
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	2 510	37,2	1 190	1 320
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 250	48,2	1 700	1 550
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	990	14,6	/	650
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 670	7,5	1 700	1 970
Ohne Schulabschluss	2 590	5,3	1 100	1 490
Noch in schulischer Ausbildung	1 080	2,2	600	480
Haupt-/ Volksschulabschluss	17 840	36,6	8 490	9 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	13 870	28,5	5 880	7 990
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	12 880	26,4	5 540	7 340
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	990	2,0	/	650
Fachhochschulreife	4 290	8,8	2 750	1 540
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 090	18,6	4 960	4 130
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	13 650	28,0	4 780	8 870
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	20 260	41,6	10 100	10 160
Fachschulabschluss	6 600	13,5	3 600	2 990
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	850	1,8	/	/
Fachhochschulabschluss	3 190	6,5	2 340	840
Hochschulabschluss	3 700	7,6	2 110	1 590
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	38 150	67,2	18 580	19 570
Personen mit Migrationshintergrund	18 640	32,8	9 130	9 510
Ausländer/-innen	7 110	12,5	3 450	3 660
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 990	8,8	2 310	2 680
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 120	3,7	1 140	980
Deutsche mit Migrationshintergrund	11 530	20,3	5 680	5 840
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6 430	11,3	3 090	3 340
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5 100	9,0	2 600	2 500
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 810	4,9	1 420	1 390
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 290	4,0	1 170	1 120

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	930	5,0	450	480
Griechenland	/	/	/	/
Italien	1 620	8,7	900	720
Kasachstan	1 400	7,5	830	570
Kroatien	660	3,6	/	430
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	930	5,0	480	/
Polen	1 460	7,8	650	810
Rumänien	1 060	5,7	490	580
Russische Föderation	2 090	11,2	970	1 110
Türkei	3 980	21,4	2 120	1 860
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	4 060	21,8	1 710	2 350
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	850	7,5	430	420
1970 - 1979	2 220	19,5	1 210	1 020
1980 - 1989	2 390	20,9	1 120	1 270
1990 - 1999	3 390	29,7	1 540	1 840
2000 - 2011	2 010	17,6	830	1 180
Unbekannt	340	3,0	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	1 570	8,4	710	860
5 - 9 Jahre	1 930	10,4	910	1 030
10 - 14 Jahre	2 200	11,8	1 110	1 090
15 - 19 Jahre	2 750	14,8	1 270	1 490
20 und mehr Jahre	9 830	52,8	4 940	4 890
Unbekannt	340	1,9	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	56 937	100,0	49 777	7 161	2 425	3 952	775	9
Geschlecht								
Männlich	27 820	48,9	24 270	3 550	1 275	1 940	329	6
Weiblich	29 118	51,1	25 507	3 611	1 150	2 012	446	3
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	2 329	4,1	2 250	79	(18)	41	20	-
5 - 9	2 463	4,3	2 344	119	33	65	21	-
10 - 14	2 801	4,9	2 529	272	(73)	178	(18)	3
15 - 19	3 044	5,3	2 688	356	95	225	36	-
20 - 24	3 569	6,3	3 097	472	150	261	(61)	-
25 - 29	3 606	6,3	2 937	669	226	364	79	-
30 - 34	3 535	6,2	2 714	821	250	450	121	-
35 - 39	3 370	5,9	2 532	838	244	477	114	3
40 - 44	4 250	7,5	3 645	605	224	303	78	-
45 - 49	4 593	8,1	4 024	569	228	272	69	-
50 - 54	4 082	7,2	3 662	420	167	186	(67)	-
55 - 59	3 556	6,2	3 050	506	(194)	274	38	-
60 - 64	3 387	5,9	2 767	620	221	371	28	-
65 - 69	3 279	5,8	2 902	377	126	242	9	-
70 - 74	3 758	6,6	3 481	277	100	165	9	3
75 - 79	2 239	3,9	2 141	(98)	42	(53)	3	-
80 - 84	1 629	2,9	1 588	41	22	15	4	-
85 - 89	953	1,7	940	13	9	4	-	-
90 und älter	495	0,9	486	9	3	6	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	1 392	2,4	1 349	43	12	23	8	-
3 - 5	1 429	2,5	1 370	59	12	32	15	-
6 - 9	1 971	3,5	1 875	96	27	51	18	-
10 - 15	3 391	6,0	3 048	343	(99)	214	27	3
16 - 18	1 758	3,1	1 554	(204)	51	135	18	-
19 - 24	4 265	7,5	3 712	553	168	315	70	-
25 - 39	10 511	18,5	8 183	2 328	720	1 291	314	3
40 - 59	16 481	28,9	14 381	2 100	813	1 035	252	-
60 - 66	4 434	7,8	3 650	784	275	478	31	-
67 - 74	5 990	10,5	5 500	490	172	300	15	3
75 und älter	5 316	9,3	5 155	161	76	78	7	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	22 216	39,0	20 220	1 996	785	970	238	3
Verheiratet	27 031	47,5	22 498	4 533	1 395	2 656	476	6
Verwitwet	3 781	6,6	3 549	232	82	143	7	-
Geschieden	3 868	6,8	3 477	391	(163)	183	45	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	33	0,1	30	3	-	-	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	3	3	-	-	3	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3	-	-	3	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	28 460	50,1	26 220	2 240	1 660	540	/	/
Evangelische Kirche	11 430	20,1	11 310	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	450	0,8	430	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 870	3,3	750	1 120	/	690	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 370	2,4	790	580	/	540	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	13 200	23,3	10 160	3 040	390	2 190	450	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	30 880	54,4	26 220	4 660	1 730	2 410	510	/
Erwerbstätige	30 140	53,1	25 720	4 410	1 670	2 290	450	/
Erwerbslose	740	1,3	500	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	570	1,0	380	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	25 890	45,6	23 420	2 470	550	1 680	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	8 040	14,2	7 360	680	/	380	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 310	21,7	11 630	680	/	520	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 000	3,5	1 810	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	2 300	4,1	1 590	710	/	560	/	/
Sonstige	1 240	2,2	1 030	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	26 610	88,3	22 440	4 180	1 540	2 220	410	/
Beamte/-innen	1 020	3,4	1 020	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 110	3,7	960	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 040	3,4	960	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	1 380	4,7	1 230	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	4 920	16,7	4 640	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 930	20,2	5 580	350	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 270	11,1	2 900	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 900	13,3	3 270	630	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	4 910	16,7	3 950	950	/	600	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 910	6,5	1 470	440	/	330	/	/
Hilfsarbeitskräfte	2 810	9,5	1 780	1 030	/	630	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	40	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	11 620	38,5	9 750	1 860	720	1 090	(60)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	10 380	34,4	8 810	1 570	530	990	(50)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	320	1,1	250	/	/	/	/	/
Baugewerbe	920	3,1	690	/	/	(80)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	6 620	22,0	5 560	1 060	430	430	(210)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 760	15,8	3 880	880	340	(360)	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 860	6,2	1 680	.	/	(70)	/	/
Sonstige Dienstleistungen	11 340	37,6	9 880	1 460	500	770	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(470)	(1,6)	(440)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 990	9,9	2 310	680	/	370	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 430	4,7	1 370	60	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	6 440	21,4	5 760	680	240	350	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	2 510	37,2	2 350	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 250	48,2	2 750	500	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	990	14,6	940	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 670	7,5	2 120	1 540	390	1 040	/	/
Ohne Schulabschluss	2 590	5,3	1 200	1 390	370	910	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 080	2,2	920	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	17 840	36,6	15 680	2 160	620	1 390	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	13 870	28,5	12 420	1 450	620	700	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	12 880	26,4	11 490	1 400	600	680	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	990	2,0	940	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	4 290	8,8	4 030	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 090	18,6	8 080	1 010	460	400	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	13 650	28,0	10 390	3 260	850	2 090	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	20 260	41,6	18 230	2 030	750	1 170	/	/
Fachschulabschluss	6 600	13,5	6 000	590	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	850	1,8	790	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	3 190	6,5	3 040	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	3 700	7,6	3 410	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	38 150	67,2	38 150	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	18 640	32,8	11 530	7 110	2 390	4 070	630	/
Ausländer/-innen	7 110	12,5	/	7 110	2 390	4 070	630	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 990	8,8	/	4 990	1 700	2 700	580	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 120	3,7	/	2 120	690	1 370	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	11 530	20,3	11 530	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6 430	11,3	6 430	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5 100	9,0	5 100	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 810	4,9	2 810	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 290	4,0	2 290	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	930	5,0	/	620	/	620	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	1 620	8,7	/	1 210	1 210	/	/	/
Kasachstan	1 400	7,5	1 330	/	/	/	/	/
Kroatien	660	3,6	/	510	/	510	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	930	5,0	560	380	370	/	/	/
Polen	1 460	7,8	1 240	/	/	/	/	/
Rumänien	1 060	5,7	940	/	/	/	/	/
Russische Föderation	2 090	11,2	1 910	/	/	/	/	/
Türkei	3 980	21,4	1 760	2 220	/	2 220	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	4 060	21,8	2 700	1 360	/	490	560	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	850	7,5	/	600	/	/	/	/
1970 - 1979	2 220	19,5	930	1 290	450	810	/	/
1980 - 1989	2 390	20,9	1 750	640	/	350	/	/
1990 - 1999	3 390	29,7	2 490	900	/	580	/	/
2000 - 2011	2 010	17,6	600	1 410	510	550	/	/
Unbekannt	340	3,0	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	1 570	8,4	930	640	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 930	10,4	1 250	680	/	350	/	/
10 - 14 Jahre	2 200	11,8	1 380	820	/	380	/	/
15 - 19 Jahre	2 750	14,8	2 120	630	/	440	/	/
20 und mehr Jahre	9 830	52,8	5 630	4 200	1 430	2 570	/	/
Unbekannt	340	1,9	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	56 937	100,0	9 308	8 504	15 748	11 025	12 353
Geschlecht							
Männlich	27 820	48,9	4 606	4 109	8 234	5 426	5 445
Weiblich	29 118	51,1	4 702	4 395	7 514	5 599	6 908
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	22 216	39,0	9 308	7 158	4 224	938	588
Verheiratet	27 031	47,5	-	1 279	9 954	8 152	7 646
Verwitwet	3 781	6,6	-	3	(84)	437	3 257
Geschieden	3 868	6,8	-	55	1 459	1 492	862
Eingetr. Lebenspartnerschaft	33	0,1	-	3	24	6	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	-	3	3	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	49 777	87,4	8 636	7 209	12 915	9 479	11 538
Bosnien und Herzegowina	331	0,6	27	41	107	(119)	37
Griechenland	110	0,2	7	24	(40)	15	24
Italien	1 062	1,9	77	(188)	375	289	133
Kasachstan	40	0,1	-	3	24	13	-
Kroatien	499	0,9	15	61	160	(175)	88
Niederlande	24	0,0	-	-	(18)	6	-
Österreich	316	0,6	21	(36)	96	90	73
Polen	185	0,3	9	(31)	(99)	(43)	3
Rumänien	164	0,3	12	57	86	6	3
Russische Föderation	167	0,3	24	(32)	(87)	24	-
Türkei	2 134	3,7	243	452	825	350	264
Ukraine	47	0,1	6	7	31	3	-
Sonstige	2 082	3,7	231	363	885	413	190
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	28 460	50,1	3 880	4 100	7 110	5 910	7 450
Evangelische Kirche	11 430	20,1	2 140	2 000	2 550	1 590	3 150
Evangelische Freikirchen	450	0,8	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 870	3,3	/	/	740	420	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 370	2,4	/	/	490	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	13 200	23,3	2 600	1 710	4 740	2 810	1 340

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	30 880	54,4	410	6 730	14 310	8 340	1 080
Erwerbstätige	30 140	53,1	360	6 420	14 110	8 180	1 080
Erwerbslose	740	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	570	1,0	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	25 890	45,6	8 980	1 660	1 410	2 560	11 290
Personen unterhalb des Mindestalters	8 040	14,2	8 040	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 310	21,7	/	/	/	1 290	10 910
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 000	3,5	910	1 070	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	2 300	4,1	/	/	830	930	/
Sonstige	1 240	2,2	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	26 610	88,3	350	6 120	12 460	7 020	670
Beamte/-innen	1 020	3,4	/	(130)	450	430	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 110	3,7	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 040	3,4	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 380	4,7	/	/	900	/	/
Akademische Berufe	4 920	16,7	/	880	2 650	1 260	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 930	20,2	/	1 330	2 770	1 750	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 270	11,1	/	610	1 410	1 130	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 900	13,3	/	1 010	1 540	1 050	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	4 910	16,7	/	1 360	2 240	1 220	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 910	6,5	/	430	930	500	/
Hilfsarbeitskräfte	2 810	9,5	/	/	1 080	880	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	11 620	38,5	/	2 340	5 940	3 160	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	10 380	34,4	/	2 090	5 320	2 840	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	320	1,1	/	/	/	60	/
Baugewerbe	920	3,1	/	(190)	450	260	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 620	22,0	/	1 540	3 080	1 530	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 760	15,8	(60)	1 220	2 120	1 150	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 860	6,2	/	320	960	380	/
Sonstige Dienstleistungen	11 340	37,6	/	2 520	4 800	3 460	480
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(470)	(1,6)	/	120	.	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 990	9,9	/	(680)	1 270	820	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 430	4,7	/	210	630	570	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	6 440	21,4	/	1 510	2 710	1 910	280
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	2 510	37,2	2 510	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 250	48,2	3 110	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	990	14,6	/	740	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 670	7,5	940	480	780	620	850
Ohne Schulabschluss	2 590	5,3	/	/	780	620	850
Noch in schulischer Ausbildung	1 080	2,2	930	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	17 840	36,6	/	1 570	3 970	4 600	7 670
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	13 870	28,5	/	3 380	5 190	3 070	1 870
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	12 880	26,4	/	2 640	5 190	3 070	1 870
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	990	2,0	/	740	/	/	/
Fachhochschulreife	4 290	8,8	/	840	1 730	950	770
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 090	18,6	/	2 190	4 030	1 720	1 150

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	13 650	28,0	1 330	3 960	2 750	2 250	3 360
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	20 260	41,6	/	2 760	6 610	5 040	5 850
Fachschulabschluss	6 600	13,5	/	530	2 620	1 700	1 740
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	850	1,8	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	3 190	6,5	/	/	1 350	790	670
Hochschulabschluss	3 700	7,6	/	700	1 630	920	450
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	38 150	67,2	5 490	4 930	9 630	7 660	10 430
Personen mit Migrationshintergrund	18 640	32,8	3 860	3 520	6 080	3 300	1 870
Ausländer/-innen	7 110	12,5	780	1 530	2 660	1 510	630
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 990	8,8	/	690	2 010	1 510	610
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 120	3,7	600	830	660	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	11 530	20,3	3 080	2 000	3 410	1 790	1 240
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6 430	11,3	/	950	2 440	1 650	1 240
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5 100	9,0	2 940	1 040	980	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 810	4,9	1 750	690	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 290	4,0	1 190	/	670	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	930	5,0	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	1 620	8,7	/	410	500	/	/
Kasachstan	1 400	7,5	/	320	390	360	/
Kroatien	660	3,6	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	930	5,0	/	/	/	/	/
Polen	1 460	7,8	/	/	/	/	/
Rumänien	1 060	5,7	/	/	/	/	/
Russische Föderation	2 090	11,2	420	490	680	320	/
Türkei	3 980	21,4	1 060	780	1 470	380	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	4 060	21,8	890	750	1 220	820	380
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	850	7,5	/	/	/	/	540
1970 - 1979	2 220	19,5	/	/	680	1 240	310
1980 - 1989	2 390	20,9	/	/	1 080	670	/
1990 - 1999	3 390	29,7	/	670	1 640	650	360
2000 - 2011	2 010	17,6	/	680	790	/	/
Unbekannt	340	3,0	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	1 570	8,4	1 080	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 930	10,4	1 280	/	310	/	/
10 - 14 Jahre	2 200	11,8	1 050	/	600	/	/
15 - 19 Jahre	2 750	14,8	450	830	940	390	/
20 und mehr Jahre	9 830	52,8	/	1 880	3 900	2 470	1 590
Unbekannt	340	1,9	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	56 937	100,0	22 216	27 064	3 781	3 874	3
Geschlecht							
Männlich	27 820	48,9	11 850	13 550	713	1 707	-
Weiblich	29 118	51,1	10 366	13 514	3 068	2 167	3
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	2 329	4,1	2 329	-	-	-	-
5 - 9	2 463	4,3	2 463	-	-	-	-
10 - 14	2 801	4,9	2 801	-	-	-	-
15 - 19	3 044	5,3	3 044	-	-	-	-
20 - 24	3 569	6,3	3 323	231	-	15	-
25 - 29	3 606	6,3	2 506	1 051	3	43	3
30 - 34	3 535	6,2	1 570	1 842	-	123	-
35 - 39	3 370	5,9	937	2 225	6	202	-
40 - 44	4 250	7,5	954	2 807	24	465	-
45 - 49	4 593	8,1	763	3 104	54	672	-
50 - 54	4 082	7,2	471	2 938	89	584	-
55 - 59	3 556	6,2	270	2 669	147	470	-
60 - 64	3 387	5,9	197	2 551	201	438	-
65 - 69	3 279	5,8	148	2 451	359	321	-
70 - 74	3 758	6,6	161	2 652	660	285	-
75 - 79	2 239	3,9	101	1 392	621	125	-
80 - 84	1 629	2,9	85	790	691	63	-
85 - 89	953	1,7	60	296	553	44	-
90 und älter	495	0,9	33	65	373	24	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	1 392	2,4	1 392	-	-	-	-
3 - 5	1 429	2,5	1 429	-	-	-	-
6 - 9	1 971	3,5	1 971	-	-	-	-
10 - 15	3 391	6,0	3 391	-	-	-	-
16 - 18	1 758	3,1	1 758	-	-	-	-
19 - 24	4 265	7,5	4 019	231	-	15	-
25 - 39	10 511	18,5	5 013	5 118	9	368	3
40 - 59	16 481	28,9	2 458	11 518	314	2 191	-
60 - 66	4 434	7,8	241	3 336	309	548	-
67 - 74	5 990	10,5	265	4 318	911	496	-
75 und älter	5 316	9,3	279	2 543	2 238	256	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	49 777	87,4	20 220	22 528	3 549	3 480	-
Bosnien und Herzegowina	331	0,6	62	230	15	24	-
Griechenland	110	0,2	38	(62)	4	6	-
Italien	1 062	1,9	372	598	33	(59)	-
Kasachstan	40	0,1	-	40	-	-	-
Kroatien	499	0,9	96	336	24	43	-
Niederlande	24	0,0	3	21	-	-	-
Österreich	316	0,6	84	(187)	21	24	-
Polen	185	0,3	(30)	(128)	3	24	-
Rumänien	164	0,3	64	88	-	12	-
Russische Föderation	167	0,3	34	118	6	9	-
Türkei	2 134	3,7	589	1 405	62	78	-
Ukraine	47	0,1	16	28	-	3	-
Sonstige	2 082	3,7	608	1 295	(64)	112	3
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	28 460	50,1	10 760	13 460	2 480	1 760	/
Evangelische Kirche	11 430	20,1	4 690	4 960	930	850	/
Evangelische Freikirchen	450	0,8	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 870	3,3	680	1 020	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 370	2,4	590	660	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	13 200	23,3	5 360	6 460	310	1 070	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	30 880	54,4	10 900	16 720	560	2 700	/
Erwerbstätige	30 140	53,1	10 490	16 460	560	2 620	/
Erwerbslose	740	1,3	410	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	570	1,0	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	25 890	45,6	11 270	10 230	3 310	1 080	/
Personen unterhalb des Mindestalters	8 040	14,2	8 040	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 310	21,7	710	7 610	3 210	780	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 000	3,5	1 930	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	2 300	4,1	/	2 050	/	/	/
Sonstige	1 240	2,2	460	520	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	26 610	88,3	9 580	14 140	490	2 400	/
Beamte/-innen	1 020	3,4	280	670	/	60	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 110	3,7	/	760	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 040	3,4	/	630	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 380	4,7	/	840	/	/	/
Akademische Berufe	4 920	16,7	1 950	2 540	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 930	20,2	1 960	3 460	/	460	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 270	11,1	1 090	1 850	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 900	13,3	1 440	1 950	/	380	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	4 910	16,7	1 790	2 650	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 910	6,5	640	940	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	2 810	9,5	740	1 650	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	11 620	38,5	4 020	6 510	/	960	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	10 380	34,4	3 640	5 730	/	(900)	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	320	1,1	/	/	/	/	/
Baugewerbe	920	3,1	(290)	580	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 620	22,0	2 630	3 260	/	570	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 760	15,8	1 750	2 430	/	460	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 860	6,2	890	830	/	(110)	/
Sonstige Dienstleistungen	11 340	37,6	3 690	6 280	(280)	1 090	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(470)	(1,6)	(150)	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 990	9,9	1 080	1 540	(70)	310	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 430	4,7	430	(840)	/	(140)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	6 440	21,4	2 020	3 620	/	620	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	2 510	37,2	2 510	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 250	48,2	3 250	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	990	14,6	990	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 670	7,5	1 520	1 650	400	/	/
Ohne Schulabschluss	2 590	5,3	440	1 650	400	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 080	2,2	1 080	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	17 840	36,6	2 820	10 720	2 620	1 670	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	13 870	28,5	4 820	7 370	550	1 140	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	12 880	26,4	3 830	7 370	550	1 140	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	990	2,0	990	/	/	/	/
Fachhochschulreife	4 290	8,8	1 560	2 290	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 090	18,6	3 520	4 740	/	560	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	13 650	28,0	5 540	5 770	1 460	880	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	20 260	41,6	4 640	11 870	1 900	1 850	/
Fachschulabschluss	6 600	13,5	1 170	4 560	/	460	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	850	1,8	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	3 190	6,5	990	1 890	/	/	/
Hochschulabschluss	3 700	7,6	1 520	1 890	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	38 150	67,2	14 570	17 730	3 060	2 790	/
Personen mit Migrationshintergrund	18 640	32,8	7 690	9 030	870	1 040	/
Ausländer/-innen	7 110	12,5	2 270	4 060	/	470	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 990	8,8	920	3 360	/	400	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 120	3,7	1 350	700	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	11 530	20,3	5 420	4 970	570	570	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6 430	11,3	1 220	4 220	540	440	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5 100	9,0	4 190	750	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 810	4,9	2 500	260	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 290	4,0	1 690	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	930	5,0	/	520	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	1 620	8,7	880	560	/	/	/
Kasachstan	1 400	7,5	480	760	/	/	/
Kroatien	660	3,6	/	390	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	930	5,0	/	/	/	/	/
Polen	1 460	7,8	580	660	/	/	/
Rumänien	1 060	5,7	/	520	/	/	/
Russische Föderation	2 090	11,2	850	1 030	/	/	/
Türkei	3 980	21,4	1 780	1 960	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	4 060	21,8	1 710	1 970	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	850	7,5	/	640	/	/	/
1970 - 1979	2 220	19,5	/	1 730	/	/	/
1980 - 1989	2 390	20,9	/	1 600	/	/	/
1990 - 1999	3 390	29,7	670	2 240	/	/	/
2000 - 2011	2 010	17,6	810	1 010	/	/	/
Unbekannt	340	3,0	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	1 570	8,4	1 330	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 930	10,4	1 400	460	/	/	/
10 - 14 Jahre	2 200	11,8	1 320	730	/	/	/
15 - 19 Jahre	2 750	14,8	1 230	1 290	/	/	/
20 und mehr Jahre	9 830	52,8	2 340	6 110	690	690	/
Unbekannt	340	1,9	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	27 203	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	10 666	39,2
Paare ohne Kind(er)	7 826	28,8
Paare mit Kind(ern)	6 416	23,6
Alleinerziehende Elternteile	1 666	6,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	629	2,3
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	10 666	39,2
Ehepaare	12 579	46,2
Eingetr. Lebenspartnerschaften	15	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 648	6,1
Alleinerziehende Mütter	1 388	5,1
Alleinerziehende Väter	278	1,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	629	2,3
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	10 666	39,2
2 Personen	8 952	32,9
3 Personen	3 511	12,9
4 Personen	2 837	10,4
5 Personen	913	3,4
6 und mehr Personen	324	1,2
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	6 548	24,1
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	2 091	7,7
Haushalte ohne Senioren/-innen	18 564	68,2

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	15 908	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	7 826	49,2
Paare mit Kind(ern)	6 416	40,3
Alleinerziehende Elternteile	1 666	10,5
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	12 579	79,1
Eingetragene Lebenspartnerschaften	15	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 648	10,4
Alleinerziehende Väter	278	1,7
Alleinerziehende Mütter	1 388	8,7
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	9 004	56,6
3 Personen	3 328	20,9
4 Personen	2 651	16,7
5 Personen	774	4,9
6 und mehr Personen	151	0,9

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Friedrichshafen, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	56 937	204 083	1 762 539	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	27 820	99 711	864 707	5 132 555	39 145 941
Weiblich	29 118	104 372	897 832	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	2 329	8 489	77 037	455 345	3 338 895
5 - 9	2 463	9 324	85 044	490 073	3 525 830
10 - 14	2 801	11 134	100 076	563 320	3 940 566
15 - 19	3 044	12 015	106 055	590 898	4 013 880
20 - 24	3 569	11 336	114 492	655 044	4 835 639
25 - 29	3 606	11 026	106 979	645 226	4 872 533
30 - 34	3 535	11 329	100 557	623 334	4 751 911
35 - 39	3 370	11 799	105 712	635 996	4 742 893
40 - 44	4 250	16 296	139 445	832 954	6 351 189
45 - 49	4 593	17 689	152 084	904 897	6 999 679
50 - 54	4 082	15 501	134 353	795 191	6 206 294
55 - 59	3 556	13 155	112 646	670 969	5 419 450
60 - 64	3 387	12 328	96 716	587 573	4 702 815
65 - 69	3 279	11 787	82 679	509 877	4 173 351
70 - 74	3 758	12 911	97 679	593 718	4 861 239
75 - 79	2 239	7 596	64 848	403 249	3 270 283
80 - 84	1 629	5 371	47 106	289 385	2 328 083
85 - 89	953	3 398	27 420	168 716	1 335 076
90 und älter	495	1 599	11 611	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	1 392	5 025	45 311	269 228	1 984 523
3 - 5	1 429	5 224	47 782	279 349	2 025 183
6 - 9	1 971	7 564	68 988	396 841	2 855 019
10 - 15	3 391	13 419	120 382	678 062	4 719 579
16 - 18	1 758	7 198	63 116	351 215	2 377 761
19 - 24	4 265	13 868	137 125	779 985	5 692 745
25 - 39	10 511	34 154	313 248	1 904 556	14 367 337
40 - 59	16 481	62 641	538 528	3 204 011	24 976 612
60 - 66	4 434	16 264	124 907	761 290	6 108 258
67 - 74	5 990	20 762	152 167	929 878	7 629 147
75 und älter	5 316	17 964	150 985	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	22 216	81 090	733 949	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	27 031	96 218	819 403	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	3 781	12 641	106 949	667 450	5 733 361
Geschieden	3 868	14 044	101 304	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	33	(75)	636	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	15	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	6	52	473	5 531
Ohne Angabe	3	6	231	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Friedrichshafen, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	49 777	185 615	1 608 476	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	331	658	5 588	29 246	140 103
Griechenland	110	239	8 242	63 133	254 282
Italien	1 062	2 915	18 975	155 092	488 390
Kasachstan	40	100	1 301	7 664	46 740
Kroatien	499	973	10 514	69 450	209 840
Niederlande	24	174	829	6 843	128 862
Österreich	316	1 080	5 160	25 384	164 246
Polen	185	960	4 836	38 370	382 391
Rumänien	164	584	4 540	30 475	126 169
Russische Föderation	167	368	2 980	23 132	174 023
Türkei	2 134	4 054	38 828	269 840	1 505 305
Ukraine	47	175	1 564	12 398	112 983
Sonstige	2 082	6 188	50 706	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	28 460	107 210	819 560	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	11 430	39 690	516 500	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	450	1 660	17 420	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	1 870	3 220	30 940	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	680	7 210	83 430
Sonstige	1 370	5 120	50 640	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	13 200	44 690	311 790	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friedrichshafen, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,9	48,9	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,1	51,1	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,1	4,2	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,3	4,6	4,8	4,7	4,4
10 - 14	4,9	5,5	5,7	5,4	4,9
15 - 19	5,3	5,9	6,0	5,6	5,0
20 - 24	6,3	5,6	6,5	6,2	6,0
25 - 29	6,3	5,4	6,1	6,2	6,1
30 - 34	6,2	5,6	5,7	5,9	5,9
35 - 39	5,9	5,8	6,0	6,1	5,9
40 - 44	7,5	8,0	7,9	7,9	7,9
45 - 49	8,1	8,7	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,2	7,6	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,2	6,4	6,4	6,4	6,8
60 - 64	5,9	6,0	5,5	5,6	5,9
65 - 69	5,8	5,8	4,7	4,9	5,2
70 - 74	6,6	6,3	5,5	5,7	6,1
75 - 79	3,9	3,7	3,7	3,8	4,1
80 - 84	2,9	2,6	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,7	1,7	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,9	0,8	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,4	2,5	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,5	2,6	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,5	3,7	3,9	3,8	3,6
10 - 15	6,0	6,6	6,8	6,5	5,9
16 - 18	3,1	3,5	3,6	3,3	3,0
19 - 24	7,5	6,8	7,8	7,4	7,1
25 - 39	18,5	16,7	17,8	18,2	17,9
40 - 59	28,9	30,7	30,6	30,6	31,1
60 - 66	7,8	8,0	7,1	7,3	7,6
67 - 74	10,5	10,2	8,6	8,9	9,5
75 und älter	9,3	8,8	8,6	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	39,0	39,7	41,6	40,7	39,9
Verheiratet	47,5	47,1	46,5	46,6	45,7
Verwitwet	6,6	6,2	6,1	6,4	7,1
Geschieden	6,8	6,9	5,7	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	(0,0)	0,0	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friedrichshafen, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	87,4	91,0	91,3	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,6	0,3	0,3	0,3	0,2
Griechenland	0,2	0,1	0,5	0,6	0,3
Italien	1,9	1,4	1,1	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,9	0,5	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,1	0,0	0,1	0,2
Österreich	0,6	0,5	0,3	0,2	0,2
Polen	0,3	0,5	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	3,7	2,0	2,2	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,7	3,0	2,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	50,1	53,2	46,9	37,6	31,2
Evangelische Kirche	20,1	19,7	29,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	0,8	0,8	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	3,3	1,6	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,0	0,1	0,1
Sonstige	2,4	2,5	2,9	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	23,3	22,2	17,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Friedrichshafen, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	30 880	112 270	977 890	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	30 140	109 890	952 590	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	740	2 380	25 300	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	570	1 850	20 880	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	530	4 420	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	25 890	89 400	769 590	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	8 040	28 550	259 890	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 310	40 530	329 040	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 000	8 860	89 400	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	2 300	6 950	53 300	347 420	2 640 520
Sonstige	1 240	4 500	37 950	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	26 610	91 600	797 920	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	1 020	4 440	50 100	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	1 110	5 630	44 060	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 040	6 210	47 450	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 020	13 060	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	1 380	6 640	48 920	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	4 920	20 890	164 810	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 930	20 290	174 960	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 270	11 870	116 220	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 900	16 190	127 920	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 140	15 600	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	4 910	15 110	136 870	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 910	5 470	61 320	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	2 810	9 120	80 840	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	4 370	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Friedrichshafen, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	3 080	18 700	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	11 620	39 560	330 540	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	10 380	33 510	270 370	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	320	1 020	8 630	59 610	554 250
Baugewerbe	920	5 040	51 540	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 620	24 320	211 180	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 760	17 920	149 970	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 860	6 400	61 210	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	11 340	42 930	392 150	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(470)	2 340	24 660	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 990	10 460	88 430	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 430	5 400	56 340	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	6 440	24 720	222 720	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	-	10	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	2 510	8 350	73 110	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 250	13 540	128 440	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	990	5 140	36 470	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 670	10 800	106 800	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	2 590	5 960	63 420	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	1 080	4 840	43 370	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	17 840	61 490	579 030	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	13 870	49 200	396 720	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	12 880	44 050	360 250	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	990	5 140	36 470	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	4 290	16 100	110 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 090	35 560	294 090	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	13 650	43 560	432 010	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	20 260	71 280	636 300	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	6 600	25 620	179 290	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	850	3 640	24 710	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	3 190	12 600	87 750	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	3 700	14 030	105 470	682 850	5 471 080
Promotion	/	2 400	22 040	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Friedrichshafen, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	38 150	156 040	1 350 850	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	18 640	45 570	396 670	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	7 110	17 980	152 140	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 990	13 130	109 690	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 120	4 860	42 450	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	11 530	27 590	244 530	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6 430	15 000	137 770	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5 100	12 590	106 760	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 810	5 720	52 890	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 290	6 870	53 880	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	930	2 110	10 300	50 950	227 910
Griechenland	/	400	11 220	88 380	368 440
Italien	1 620	4 370	33 170	243 270	796 770
Kasachstan	1 400	3 180	39 920	229 780	1 240 570
Kroatien	660	1 900	18 120	111 460	330 730
Niederlande	/	340	1 690	11 800	226 240
Österreich	930	3 240	14 110	60 380	345 620
Polen	1 460	3 950	28 000	202 210	2 006 410
Rumänien	1 060	2 860	31 680	180 670	576 200
Russische Föderation	2 090	3 910	34 080	210 390	1 318 130
Türkei	3 980	6 770	64 460	470 730	2 714 240
Ukraine	/	430	3 750	29 780	229 510
Sonstige	4 060	12 110	106 020	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	570	4 290	29 110	171 620
1960 - 1969	850	2 670	22 230	138 760	608 420
1970 - 1979	2 220	4 480	35 480	242 480	1 277 210
1980 - 1989	2 390	5 080	38 970	285 950	1 680 040
1990 - 1999	3 390	8 570	88 630	554 880	3 159 270
2000 - 2011	2 010	5 960	49 240	338 640	2 270 610
Unbekannt	340	790	8 610	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	1 570	4 410	36 830	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	1 930	5 040	43 610	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	2 200	5 630	52 630	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	2 750	7 170	63 320	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	9 830	22 530	191 680	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	340	790	8 610	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friedrichshafen, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	54,4	55,7	56,0	55,2	54,1
Erwerbstätige	53,1	54,5	54,5	53,5	51,5
Erwerbslose	1,3	1,2	1,4	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,0	0,9	1,2	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	45,6	44,3	44,0	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,2	14,2	14,9	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,7	20,1	18,8	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,5	4,4	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,1	3,4	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,2	2,2	2,2	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	88,3	83,4	83,8	84,3	83,4
Beamte/-innen	3,4	4,0	5,3	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,7	5,1	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	3,4	5,7	5,0	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,8	1,4	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	4,7	6,2	5,2	5,4	4,9
Akademische Berufe	16,7	19,4	17,7	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,2	18,8	18,8	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	11,1	11,0	12,5	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,3	15,0	13,7	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2,0	1,7	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	16,7	14,0	14,7	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,5	5,1	6,6	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,5	8,5	8,7	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,5	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friedrichshafen, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2,8	2,0	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	38,5	36,0	34,7	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	34,4	30,5	28,4	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,1	0,9	0,9	1,1	1,4
Baugewerbe	3,1	4,6	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22,0	22,1	22,2	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15,8	16,3	15,7	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,2	5,8	6,4	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	37,6	39,1	41,2	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(1,6)	2,1	2,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9,9	9,5	9,3	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	4,7	4,9	5,9	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21,4	22,5	23,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	37,2	30,9	30,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	48,2	50,1	54,0	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	14,6	19,0	15,3	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,5	6,2	7,2	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	5,3	3,4	4,3	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,2	2,8	2,9	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	36,6	35,5	38,9	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	28,5	28,4	26,7	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	26,4	25,4	24,2	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,0	3,0	2,5	2,2	1,9
Fachhochschulreife	8,8	9,3	7,5	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	18,6	20,5	19,8	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	28,0	25,2	29,0	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	41,6	41,2	42,8	43,2	46,2
Fachschulabschluss	13,5	14,8	12,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,8	2,1	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	6,5	7,3	5,9	6,0	5,8
Hochschulabschluss	7,6	8,1	7,1	7,7	7,9
Promotion	/	1,4	1,5	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friedrichshafen, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	67,2	77,4	77,3	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	32,8	22,6	22,7	25,7	19,2
Ausländer/-innen	12,5	8,9	8,7	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	8,8	6,5	6,3	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,7	2,4	2,4	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	20,3	13,7	14,0	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	11,3	7,4	7,9	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	9,0	6,2	6,1	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4,9	2,8	3,0	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4,0	3,4	3,1	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	5,0	4,6	2,6	1,9	1,5
Griechenland	/	0,9	2,8	3,3	2,4
Italien	8,7	9,6	8,4	9,1	5,2
Kasachstan	7,5	7,0	10,1	8,6	8,1
Kroatien	3,6	4,2	4,6	4,2	2,2
Niederlande	/	0,7	0,4	0,4	1,5
Österreich	5,0	7,1	3,6	2,3	2,3
Polen	7,8	8,7	7,1	7,6	13,1
Rumänien	5,7	6,3	8,0	6,8	3,8
Russische Föderation	11,2	8,6	8,6	7,9	8,6
Türkei	21,4	14,9	16,2	17,6	17,7
Ukraine	/	0,9	0,9	1,1	1,5
Sonstige	21,8	26,6	26,7	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,0	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	7,5	9,5	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	19,5	15,9	14,3	14,6	13,2
1980 - 1989	20,9	18,1	15,7	17,2	17,4
1990 - 1999	29,7	30,5	35,8	33,3	32,8
2000 - 2011	17,6	21,2	19,9	20,3	23,5
Unbekannt	3,0	2,8	3,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	8,4	9,7	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	10,4	11,0	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	11,8	12,4	13,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	14,8	15,7	16,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	52,8	49,4	48,3	48,0	44,4
Unbekannt	1,9	1,7	2,2	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Friedrichshafen, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	27 203	93 629	762 106	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	10 666	33 858	249 100	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	7 826	26 961	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	6 416	24 518	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 666	6 317	58 116	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	629	1 975	19 846	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	10 666	33 858	249 100	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	12 579	45 017	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	15	(41)	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 648	6 421	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	1 388	5 120	47 510	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	278	1 197	10 606	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	629	1 975	19 846	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	10 666	33 858	249 100	1 644 521	13 960 811
2 Personen	8 952	30 930	240 484	1 510 384	12 455 731
3 Personen	3 511	12 533	114 035	690 531	5 454 875
4 Personen	2 837	11 055	104 897	584 789	3 906 260
5 Personen	913	3 752	37 242	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	324	1 501	16 348	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	6 548	22 161	157 768	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	2 091	8 507	74 599	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	18 564	62 961	529 739	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friedrichshafen, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	39,2	36,2	32,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,8	28,8	26,5	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	23,6	26,2	30,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	6,1	6,7	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,3	2,1	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	39,2	36,2	32,7	34,9	37,2
Ehepaare	46,2	48,1	50,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	(0,0)	0,0	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,1	6,9	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,1	5,5	6,2	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,0	1,3	1,4	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,3	2,1	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	39,2	36,2	32,7	34,9	37,2
2 Personen	32,9	33,0	31,6	32,1	33,2
3 Personen	12,9	13,4	15,0	14,7	14,5
4 Personen	10,4	11,8	13,8	12,4	10,4
5 Personen	3,4	4,0	4,9	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,2	1,6	2,1	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	24,1	23,7	20,7	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7,7	9,1	9,8	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	68,2	67,2	69,5	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Friedrichshafen, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	15 908	57 796	493 160	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	7 826	26 961	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	6 416	24 518	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 666	6 317	58 116	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	12 579	45 017	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	15	(41)	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 648	6 421	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	278	1 197	10 606	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	1 388	5 120	47 510	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	9 004	31 184	240 818	1 507 449	12 429 861
3 Personen	3 328	12 192	111 572	670 065	5 313 244
4 Personen	2 651	10 626	101 571	562 708	3 706 717
5 Personen	774	3 111	31 095	156 535	942 856
6 und mehr Personen	151	683	8 104	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friedrichshafen, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	49,2	46,6	40,9	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	40,3	42,4	47,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,5	10,9	11,8	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	79,1	77,9	77,6	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,4	11,1	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	1,7	2,1	2,2	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	8,7	8,9	9,6	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	56,6	54,0	48,8	51,3	54,9
3 Personen	20,9	21,1	22,6	22,8	23,4
4 Personen	16,7	18,4	20,6	19,2	16,4
5 Personen	4,9	5,4	6,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	0,9	1,2	1,6	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

